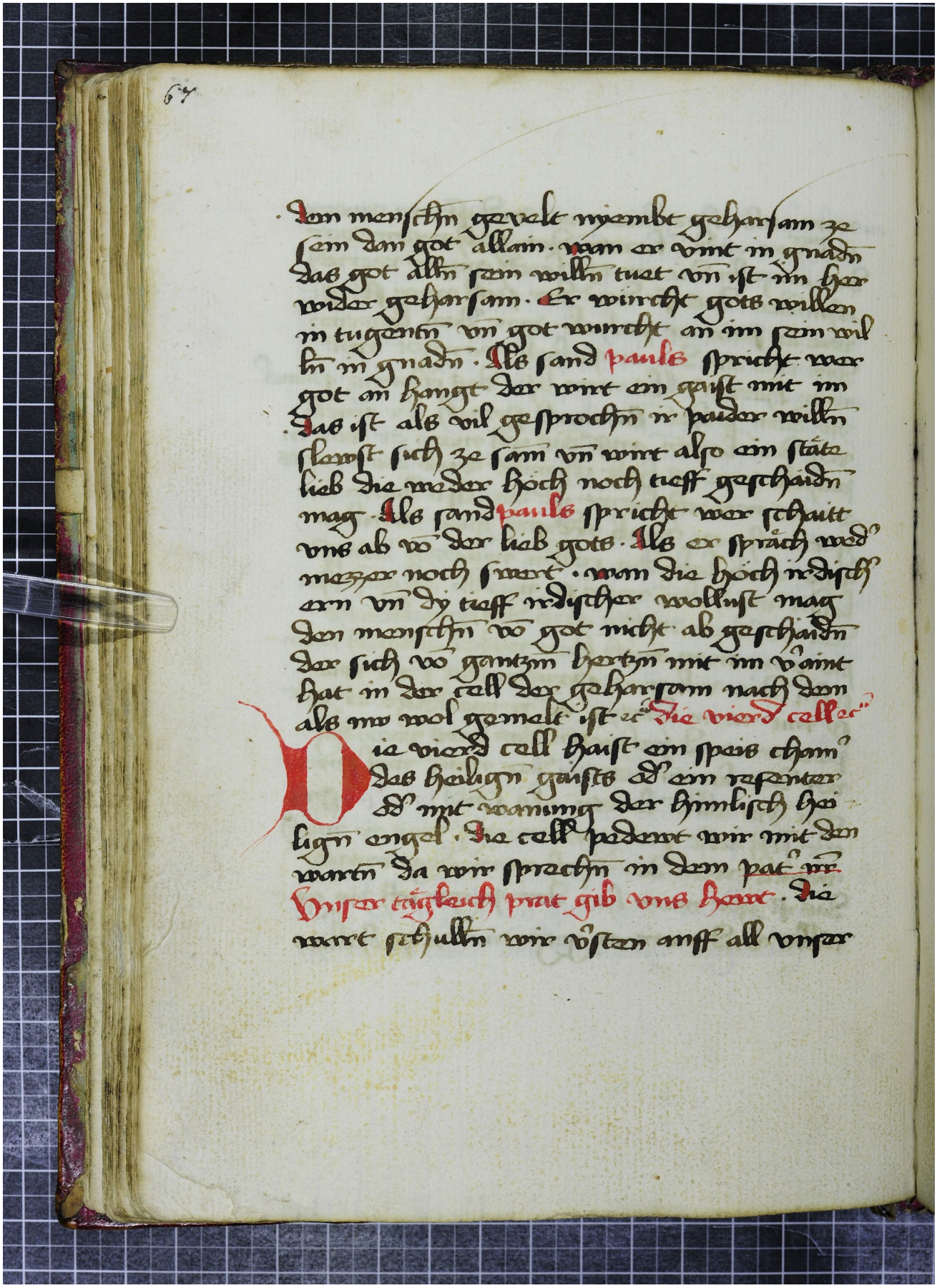
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



67

dem menschn gevelt nyembt geharsam ze
sein dan got allain. wan er vint in gnadn
das got alln sein willn tuet vn ist im her
wider geharsam. Er wurcht gots willen
in tugentn vn got wurcht an im sein wil
ln in gnadn. Als sand pauls spricht wer
got an hangt der wirt ein gaist mit im
das ist als vil gesprochn ir paider willn
slewst sich ze sam vn wirt also ein stäte
lieb die weder höch noch tieff geschaidn
mag. Als sand pauls spricht wer schaitt
vns ab vo der lieb gots. Als er spräch wed'
mezzer noch swert. wan die höch irdisch
ern vn dy tieff irdischer wollust mag
den menschn vo got nicht ab geschaidn
der sich vo gantzm hertzn mit im v'aint
hat in der cell der geharsam nach dem
als nw wol gemelt ist ec. Die vierd cell ec.

Die vierd cell haist ein speis cham'
des heilign gaists od' ein refenter
od' mit wanung der himlisch hei
lign engel. Die cell pedewt wir mit den
wartn da wir sprechn in dem pat' nr
Unser tägleich prat gib vns hewt. Die
wart schulln wir v'sten auff all vnser